



Team Ortsentwicklung und Verkehr (O&V)

Vorschläge zum Bebauungsplan 60 A Anbindung Rosenheimer Landstraße und Prof..Messerschmitt-Straße an die Äußere Hauptstraße in Neubiberg.

1. Wesentlicher Teil der Vorschläge 1 und 2 ist die Ausbildung einer Kreisverkehrsanlage anstelle der bisher angedachten signalgesteuerten Einmündung westlich der Bahnkreuzung. In diesem Teil sind beide Vorschläge gleich.

Vorteile:

- Flüssiger Verkehr, weniger Standzeiten und Emissionen
- Reduzierung der Geschwindigkeit der Autos
- keine Bau- und Unterhaltskosten für Signalanlage
- keine Inanspruchnahme der Flächen vor Haus S 13

2. Überlegungen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Prof.-Messerschmitt-Straße.

Dazu wurde eine Zählung des KFZ-Verkehrs am Mi 20. 06. 07 und am Sa 23. 06. 07 durchgeführt.

Ergebnis der Zählung:

Verkehrsbelastung Mittwoch ca. 1300 KFZ je Richtung, davon ca. Anlieger 200. Der Verkehr bedient am Neubiberger Ende etwa zu 1/3 Richtung REWE/Toom und zu 2/3 Neubiberg/Hauptstraße

Am Samstag ca. 1200 KFZ je Richtung, am Neubiberger Ende 56 % Richtung REWE/Toom und 43 % Richtung Neubiberg Hauptstraße
(Details siehe Anlage)

Vorschlag 1 sieht eine Schließung der Prof.-Messerschmitt-Str. durch einen Wendehammer am Ostende vor.

Vorteil: weitestgehende Beruhigung der Straße.
Die Straße wird reine Anliegerstraße entsprechend ihrem Ausbau
klarere Verkehrsverhältnisse

Nachteil: Teilweise Verdrängung der KFZ auf die Äußere Hauptstraße, Zunahme dort
ca. 10 % bis 15 %.

Vorschlag 2 behält die Anbindung an die Zufahrt REWE/Toom bei und ermöglicht über den P + R - Platz eine Verbindung zur Hauptstraße.

Vorteil: Verbindung zwischen Neubiberger Hauptstraße und Ottobrunn über die Prof.-
Messerschmitt-Straße bleibt erhalten

Nachteil: 30 % bis 55 % des Gesamtverkehrs bleiben in der Prof.- Messerschmitt-
Straße.

Anlagen: Vorschläge 1 und 2.

AGENDA 21 – Vorschlag 1 zum Bebauungsplan 60 a:



AGENDA 21 – Vorschlag 2 zum Bebauungsplan 60 a:



Vorschlag 2